

# Ökonomisierung der Wissensgesellschaft



Wie viel Ökonomie braucht und wie viel Ökonomie verträgt die Wissensgesellschaft?

Interdisziplinärer Kongress vom 03. bis 05. Dezember 2009

---

## Grußwort des Rektors der Universität Leipzig



Sehr verehrte Damen, meine Herren,

im Namen der Universität Leipzig darf ich Sie sehr herzlich zu der Tagung „Ökonomisierung der Wissensgesellschaft“ begrüßen. Das Jahr 2009 ist für uns ein ganz besonderes Jahr. Die Universität erinnert nämlich an ihre Gründung vor 600 Jahren. Aus diesem Anlass fand in den vergangenen Wochen und Monaten bereits eine Reihe von wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen statt.

Als das Jubiläumsjahr abschließende Festveranstaltung findet nun die Tagung „Ökonomisierung der Wissensgesellschaft. Wie viel Ökonomie braucht und wie viel Ökonomie verträgt die Wissensgesellschaft?“ im Rahmen der Festwoche vom 3. bis zum 5. Dezember statt. Geleitet von der These, dass Wissenschaft und Wirtschaft im 21. Jahrhundert in enger Wechselwirkung miteinander stehen, werden sich Wissenschaftler verschiedener Disziplinen zu dieser Thematik äußern. Für eine Gesellschaft, in der das Generieren, Verarbeiten und Transferieren von Wissen einen immer höheren Stellenwert erlangt, ist eine kritische Auseinandersetzung mit den dabei zu diskutierenden Entwicklungen unerlässlich. Die Universität als eine der zentralen Institutionen der Wissensgesellschaft kann hierbei einen wichtigen Beitrag leisten. Insofern wünsche ich der Tagung einen guten Verlauf und viele innovative und weiterführende Ergebnisse.

Ihr

Prof. Dr. iur. Franz Häuser  
Rektor der Universität Leipzig